

Gemeindebrief

für die Evangelische Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg mit
Bürgeln, Bauerbach mit Ginseldorf,
Betziesdorf mit Anzefahr und Sindorsfeld

Dezember 2020 Januar 2021



Der Nikolaus kommt ...

am Sonntag, 06. Dezember 2020,
um 15.00 Uhr

nach Bauerbach zur
katholischen Kirche.

**Herzliche Einladung
zum ökumenischen
Nikolausgottes-
dienst
für Kinder und ihre
Familien**

Treffpunkt:
Vor der Kirche um
den Nikolaus zu
empfangen. Lasst
euch überraschen!

Wir freuen uns auf
euch:
Berit Hartmann und
Andrea Thomanek

Anmeldung:

Bis 04.12. unter:

06421 22356



Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Ohmtal-
Lahnberg!

Ab dem 1. Januar 2021 werde ich als Nachfolger von Alexander Prieur die Pfarrstelle Ohmtal-Lahnberg 1 übernehmen und damit Ihr neuer Gemeindepfarrer sein.

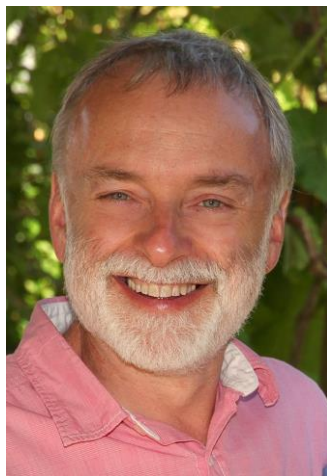
Mein Name ist Ralf Eckert und ich bin zur Zeit noch Militärpfarrer in Stadtallendorf mit der Zuständigkeit für Frankenberg/Eder und Erndtebrück. Da die Zeit eines Pfarrers in der Militärseelsorge auf maximal 12 Jahre begrenzt ist stand es für mich an eine neue Pfarrstelle zu suchen und ich freue mich, dass die Kirchenvorstände Ihrer (bald: unserer) Kirchengemeinden sich für mich entschieden haben.

Erfahrungen in der ‚normalen‘ Gemeindegarbeit habe ich aus der Zeit vor der Militärseelsorge, da ich bis 2008 Gemeindepfarrer in den Orten Kleinern, Gellershausen und Frebershausen im damaligen Kirchenkreis der Eder (zwischen Bad Wildungen und dem Edersee) war.

Manche haben mich schon gefragt, welche Schwerpunkte ich in ‚meiner‘ neuen Gemeinde setzen will und wohin die Reise gehen soll. Diese Frage jetzt zu beantworten scheint mir nicht angemessen. Ich habe kein fertiges Konzept, auf welches die Gemeinde passen muss. Meine Absicht für den Start zurück ins Gemeindepfarramt ist es, Sie, die Menschen der Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg, kennen zu lernen und zusammen mit dem Kirchenvorstand und Ihnen zu überlegen und zu planen welche Angebote für die Kirchengemeinde passend und für die Menschen hilfreich sein könnten.

Ich freue mich auf Sie, auf Ihre Ideen und auf Ihre Rückmeldungen.

Mit Jesus Christus – mutig voran !!!
Ralf Eckert



„Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin“



Wir begrüßen die Ende September getauften Kinder, gratulieren ihnen und ihren Familien herzlich und heißen sie willkommen:

Nils Kortner, Ginseldorf – Bergisch Gladbach
Lanah Marie Freichel, Bürgeln

„Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir“

Wir haben Abschied nehmen müssen – sie sind gestorben und wir haben sie christlich bestattet. Wir schließen sie und ihre Familien ein in unsere Gebete.

Monika Knop, Bauerbach + 09.09.2020
Wiegand Göttig, Bürgeln + 28.09.2020
Ingeborg Knapp, Bauerbach + 06.10.2020
Gudrun Trier, Bürgeln + 12.11.2020
Else Rodenhausen, Bürgeln + 15.11.2020



Austräger gesucht!

Ab Februar suchen wir in Bauerbach einen neuen Austräger für einige Straßen! Wir bieten kostenlose Gesundheitsfürsorge durchs Laufen und ein Dankeschön-Kaffeetrinken einmal im Jahr! Bitte im Pfarramt anrufen oder mailen!



Dezember	Betziesdorf	Bürgeln	Bauerbach
06.12. 2. Advent	11.00 (Eckert)r	10.00 (Eckert)	11.00 (Hartmann) 15.00 Ökum.Nikolaus- gottesdienst St. Cyriakus
13.12. 3. Advent	10.00 (M.Henkel)	10.00 (Hartmann) m.Flötenkreis	11.00 (M.Henkel)
20.12. 4. Advent	Kein Gottesdienst	16.00 (Sabine Klee und Team) Weihnachtsandacht auf Appels Hof	Kein Gottesdienst
24.12. Heiligabend	15.00 (Eckert) 16.15 (Eckert) Bitte mit vorheriger Anmeldung beim KV	15.00 Gottesdienst mit Weihnachtsges- chichte zum Mitmachen für Alle auf Appels Hof (Hartmann)	16.00 Ökum. Krippenspiel vor St. Cyriakus 17.00 (Hartmann) Christvesper draußen hinter der Kreuzkirche
25.12. 1. Feiertag	11.00 ()	10.00 ()	Kein Gottesdienst
26.12. 2. Feiertag	10.00 (Hartmann)	Kein Gottesdienst	11.00 (Hartmann)
27.12.	Kein Gottesdienst	18.00 (Hartmann)	Kein Gottesdienst
31.12.	19.00 ()	18.00 (Hartmann)	17.00 (Hartmann)
Januar	Betziesdorf	Bürgeln	Bauerbach
01.01. Neujahr	11.00 (M. Henkel)	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
03.01.	Kein Gottesdienst	10.00 (Hartmann) Gottesdienst zum neuen Jahr	11.00 (Hartmann) Gottesdienst zum neuen Jahr
10.01.	10.00 (Eckert)	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst
17.01.	11.00 (Hartmann)	Kein Gottesdienst	18.00 (Hartmann) Ökum. Gottesdienst in Ginseldorf
24.01.	Kein Gottesdienst	10.00 (Eckert)	11.00 (Eckert)
31.01.	10.00 (Eckert)	11.00 (Eckert)	Kein Gottesdienst

Infos aus Betziesdorf

Betziesdorfer Friedhofsengel

Im Eingangsbereich des Friedhofs in Betziesdorf befindet sich auf der Grabstätte Flor eine schwarze Engel-Skulptur, die wohl Anfang des 20. Jahrhunderts von der Firma WMF aus Baden-Württemberg nach Vorgaben des Künstlers Adolf Lehnert gefertigt wurde. Jede Besucherin und jeder Besucher des Friedhofs kennt diese markante Skulptur als prägendes und den Friedhof charakterisierendes Element.

Leider haben über die Jahre die Witterungseinflüsse und auch ein Blitzschlag die aus Gips hergestellte und anschließend durch Galvanisierung mit einer dünnen Metallschicht überzogene Skulptur stark beschädigt und auch die Standfestigkeit ist zunehmend gefährdet.

Die nicht zu übersehenden Schäden haben den Betziesdorfer Friedhofsausschuss veranlasst, seine Bemühungen um den Erhalt dieser Skulptur zu forcieren. Die weiteren Überprüfungen werden hoffentlich ergeben, dass dies zu vertretbaren Konditionen möglich sein wird.

Um den Friedhofsengel nicht länger den Witterungseinflüssen (insbesondere Feuchtigkeit) auszusetzen und in Umsetzung der Verkehrssicherungspflicht soll der Friedhofsengel in diesen Tagen von seinem Sockel genommen und zunächst eingelagert werden.

Der Friedhofsausschuss Betziesdorf bittet um Verständnis für diese unumgängliche Maßnahme und wird über die weitere Entwicklung demnächst wieder berichten.

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ – Gottesdienste im Advent

1. Advent um 10.00 Uhr (Pfarrerin Hartmann)
2. Advent um 10.00 Uhr (Pfarrer Eckert)
3. Advent um 10.00 Uhr (Lektor Henkel)

„Tochter Zion, freue dich...“

Offene Kirche an den Adventssonntagen von 16.00 - 17.30 Uhr

Advent feiern mit Kindern und Erwachsenen in der Kirche in Betziesdorf geht neben den Gottesdiensten morgens auch nachmittags an allen vier Adventssonntagen.

Advent kann dann so sein:

- sich auf den Weg machen
- ankommen und innehalten in der festlich beleuchteten Kirche
- zur Krippe gehen
- der Musik lauschen
- eine Geschichte lesen und/oder sie sich mitnehmen nach Hause

Konfirmation in Betziesdorf im September 2020



Andre Göbeler, Angelina Göbeler, Nele Welk, Evelina Meier, Lina Göttig, Colin Stenzel

Anlässlich unserer Konfirmation am 06.09.2020, möchten wir uns herzlich auch im Namen unserer Eltern für die vielen Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Besonderen Dank an Alle, die an der Gestaltung des schönen Gottesdienstes mitgewirkt haben.

„Ich steh an deiner Krippen hier...“ - Heiligabend

Pfarrer Eckert feiert mit uns zwei Gottesdienste in der Kirche

um 15.00 Uhr

um 16.15 Uhr

Wir bitten um Anmeldung dazu beim Kirchenvorstand.

Infos aus Bürgeln

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ – Gottesdienste im Advent

1. Advent um 16.00 Uhr Lichtenkirche im Kirchgarten
(Sabine Klee und Team)
2. Advent um 10.00 Uhr (Pfarrer Eckert)
3. Advent um 10.00 Uhr mit Flötenkreis (Pfarrerin Hartmann)
4. Advent um 16.00 Uhr Weihnachtsandacht im Hof Appel
(Sabine Klee und Team und Achim und Maria Schuch)

„Es begab sich aber...“

Weihnachtsbegegnungen mit Maria, Engeln und Hirten...

am 4. Advent um 16.00 Uhr im Hof Appel

mit Sabine Klee, Sprecherinnen und Sprechern
und Musik mit Maria und Achim Schuch

(bitte bringt wegen der Coronabedingungen einen Zettel mit Name, Adresse, Telefonnummer mit, den wir in eine Box werfen und mit dem wir wissen, dass ihr da wart)

„Kommet, ihr Hirten...“ -

Heiligabend-Gottesdienst

für Jung und Alt um

15.00 Uhr auf dem Hof

Appel,

-mit Abstand und doch
Nähe

-mit Wärme, auch wenn's
draußen ist

-mit Freude und Gefühl

-mit der Weihnachtsgeschichte zum Mitmachen



-mit Musik mit Maria und Achim Schuch

(bitte bringt wegen der Coronabedingungen einen Zettel mit Name, Adresse, Telefonnummer mit, den wir in eine Box werfen und mit dem wir wissen, dass ihr da wart)

„Süßer die Glocken...“

Weihnachtsgeläut der Glocken der Alten Kirche Bürgeln

Jahrzehnte erklangen sie nicht, aber zur Weihnacht werden die restaurierten Glocken der Alten Kirche zum ersten Mal wieder läuten – Am Heiligen Abend können wir uns ab 14.45 für 15 Minuten daran erfreuen, sie laden dann mit ein zum Gottesdienst auf dem Hof Appel.

Danke für die Blumen...

Wir hatten um Mithilfe gebeten – und wir haben Hilfe erfahren.

Hier eine Geldspende für den Blumenschmuck auf dem Altar, dort ein Blumenstrauß – toll.

Wir sagen Danke - und hoffen auch 2021 auf eure Hilfe.

Gerne können es Blumen aus dem Garten sein, im Winter darf ruhig Karges auf dem Altar stehn, gern am Wegrand Gepflücktes. Es gibt herrlich kreative Menschen.

Hier seid ihr willkommen, eure Gabe und eure Ideen einzubringen.

Kristina Gaul, Kerstin Vollmerhausen, Sabine Klee, Isolde Wilfing, Sieglinde Michel und Manfred Wege, die sonntags Kirchendienste haben, freuen sich über Unterstützung.

Infos aus Bauerbach

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ – Gottesdienste im Advent

1. Advent 17.00 Uhr Ökumenische Lichterkirche auf dem Kirchplatz vor
St. Cyriakus (Hartmann/Thomanek)
2. Advent 11.00 Uhr Gottesdienst mit festlicher, adventlicher Orgelmusik
(Hartmann/Mayer-Uhma)
15.00 Uhr Ökumenische Nikolaus-Familienandacht in
St. Cyriakus
3. Advent 11.00 Uhr (Lektor Markus Henkel)

„O Heiland, rei die Himmel auf“ – 2. Advent

Festliche, adventliche Orgelmusik mit Ulrich Mayer-Uhma erklingt am 2. Advent um 11.00 Uhr

„Der Nikolaus kommt“ – 2. Advent

kumenischer Nikolausgottesdienst für Kinder und ihre Familien am 2. Advent um 15.00 Uhr in St. Cyriakus (Thomanek/Hartmann)

„Kommet ihr Hirten“ – Heiligabend

16.00 Uhr kumenisches Krippenspiel für Familien

auf dem Kirchplatz vor St. Cyriakus

(Thomanek/Hartmann/Rivus Agricolae und weitere Mitwirkende)

Anmeldung bitte unter 06421/22356

17.00 Uhr Hirtenweihnacht in/um/an Kreuzkirche (Hartmann)

Kommt warm angezogen und tragt gern Hirtenstab und ein Licht/Laterne... bei euch.

Auch die Hirten in der Heiligen Nacht hatten nur kleines Feuer.

(bitte bringt wegen der Coronabedingungen einen Zettel mit Name, Adresse, Telefonnummer mit, den wir in eine Box werfen und mit dem wir wissen, dass ihr da wart)

Herausgeber :

Der Kirchenvorstand

Redaktion:Pfarrerin B. Hartmann

☎06421/62245, Berit.Hartmann@ekkw.de

☎ 06421/22436,Helmut.Grebe@web.de

Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats

28. Jahrgang, 261. Ausgabe



„Für die eigene Gemeinde geben und dabei auch an andere denken“ – eine neue Kollektenordnung!

Zum 01.01.2021 wird in unserer Landeskirche eine neue Kollektenordnung gelten. Vereinfachung in der Verwaltung ist ein wichtiger Grund hierfür. Dabei soll jede Gemeinde mehr Gestaltungsmöglichkeit haben. Neu ist, dass es nun nur noch 10 Pflichtkollekten gibt, die z.B. an Brot für die Welt gehen, oder an Opfer von Gewalt oder an die Ausbildungshilfe oder an Kirchenmusik... an allen anderen Sonntagen entscheidet der Kirchenvorstand. Klingelbeutel und Kollekte (am Ausgang des Gottesdienstes) werden in einen Topf der Kirchengemeinde gesammelt. 15 % werden danach dann immer über die Landeskirche verteilt, von der Telefonseelsorge bis zur Bibel-gesellschaft. Über 85 % des Geldes entscheidet der Kirchenvorstand; so könnte ein Teil in der eigenen Gemeinde bleiben, ein anderer Teil könnte ans Hospiz gehen zum Beispiel. Das ist wirklich eine große Verantwortung, die dem Kirchenvorstand hier neu übergeben wird.



Liebe Leserinnen und Leser,



ich weiß, der Gemeindebrief kommt zu spät – und, ja, ich selbst trage dafür die Verantwortung. Denn ich gestehe, ich tue mich gerade soooo schwer zu planen und zu organisieren. Jetzt aber, zwei Tage nach dem Ewigkeitssonntag steht endlich der Gottesdienstplan. Von weiteren Beschränkungen für die Kirche gehe ich im Moment nicht aus. Zum Glück. Denn vielen Menschen ist es wichtig, sonntags einkehren zu können in die Kirche, zu beten, der Musik zu lauschen, Bibelworte zu hören, Kraft zu finden, Trost und Zuspruch. Zum Glück haben die Hygienemaßnahmen der Kirchengemeinden gegriffen, alle haben sich gewöhnt an Abstandsregeln, Desinfektion usw.

Doch ich spüre immer stärker in vielen Gesprächen: die ganze Vorfreude auf Weihnachten findet in diesem Jahr kaum Platz bei all den Sorgen und Gedanken rund um Corona. Da gab es schon so viele Einschränkungen. Viele Pläne mussten wir aufgeben. Und jetzt beschäftigt alle die Frage, wie wohl gefeiert werden kann und mit wem. Wird man die Kinder und Enkel sehen können? Was darf sein? Wozu bringe ich Mut auf? Kann denn so überhaupt Weihnachten werden??? Als mein Tinnitus vor 12 Jahren startete, hatte ich einige schlimme Tage kurz vor Ostern; es war ein richtiger Zusammenbruch. Ich wurde krankgeschrieben. In Windeseile wurden für die Gottesdienste Vertretungen gesucht. Zu meinem großen Wunder wurde es Ostern – auch ohne mein Zutun.

Daran muss ich gerade oft denken und ich bin überzeugt: Weihnachten wird – auch mit Corona. Gott kommt zu uns, auch ohne dass wir überfüllte Kirchen und Krippenspiele haben. Gott macht sich auf zu den Menschen, und er trifft sie an bedürftiger denn je. Stärker als zuvor begreifen sie, dass das Fest der Liebe nicht vom Stress des uns sonst geläufigen Weihnachtstrubels lebt, auch nicht von den Geschenken sondern in der Hauptsache von Beziehungen. Auch von der Beziehung zu Gott, an den wir uns wenden – der sich an uns wendet. Wie auch immer wir feiern werden – Gott kommt.

In sehr vielen Gemeinden werden sich am Heiligen Abend die Menschen draußen zu den Gottesdiensten treffen. Ohne singen zu dürfen, werden wir dann warm und gut eingemummelt der Weihnachtsgeschichte lauschen. Wir werden mit den Hirten fühlen, die in kalten Nächten achtgeben auf die ihnen anvertrauten Tiere. Wir werden ahnen, wie im zugigen Stall eine frischgebackene Mutter ihr

Neugeborenes wärmt. Wir werden unterm Sternenhimmel nach dem einen Stern suchen und uns dabei an den Stern von Bethlehem erinnern. Wir werden finden, was wir suchen: Heimat bei Gott, der Mensch wird. Liebe, ohne dass wir uns dafür beweisen müssen. Angenommen sein.

Die diesjährige so ganz andere Stille Nacht lässt in uns vielleicht ein innigeres Gefühl von Weihnachten aufkommen als zuvor.

Ich wünsche uns Vertrauen auf Gott, der kommt.

Gesegnete Weihnachten wünscht Eure Pfarrerin Berit Hartmann

Gott kommt zu uns.

Wir müssen nicht mehr zweifelnd nach ihm fragen.

Gott kommt zu uns, um seine Gnade allen zu sagen.

*Gott kommt zu uns und lässt uns wieder hoffen,
denn sein Herz ist für alle Menschen offen.*

Gott kommt zu uns.

Gott kommt zu uns.

Die Krippe und das Kreuz sind seine Zeichen.

*Gott kommt zu uns und unsre Trauer soll der Freude weichen,
denn Gott lässt uns durch seine Liebe leben,
dass wir sie andren lieben weitergeben.*

Gott kommt zu uns.

Gott kommt zu uns.

Er kommt herab von seinem ewgen Thron.

Gott kommt zu uns und wird uns gleich in Jesus, seinem Sohn.

*Er schenkt uns seine wunderbaren Gaben,
dass wir für alle Zeit zu leben haben.*

Gott kommt zu uns.

Gott kommt zu uns.

Wir müssen uns nicht mehr zu ihm bemühen.

Gott kommt zu uns. Nun werden auch im Schnee die Rosen blühen.

*Gott kommt zu uns in einem Kinde,
dass er mit dem, was klein ist, sich verbinde.*

Gott kommt zu uns.

(Johannes Jourdan)

Gottesdienste online - Filmteam gesucht!

Da wir davon ausgehen, dass die Anzahl der Gottesdienstbesucher weiterhin begrenzt sein wird,

ist aus Betziesdorf die Initiative ausgegangen, unsere Gottesdienste dort zu filmen und online zu stellen.

Die Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg hat nun einen youtube Kanal.

Und die letzten Gottesdienste aus Betziesdorf kann man dort schon gucken. Gefilmt wird mit relativ einfacher Technik, aber es ist echt eine tolle Möglichkeit, denen, die nicht kommen können, Gelegenheit zu geben, Gottesdienste aus der eigenen Gemeinde anzusehen.

Hat jemand Lust, die Betziesdorfer zu unterstützen?

Hat jemand Zeit und Lust und das know how, dies auch in Bürgeln und Bauerbach zu tun?

Dann bitte unbedingt melden!

Sie finden den Gottesdienst als Mitschnitt unter dem Suchbegriff: „Kirchengemeinde Ohmtal-Lahnberg“. Öffnen Sie zunächst im Internetbrowser die Adresse www.youtube.de, geben Sie jetzt in der Suchleiste den Suchbegriff ein. Um die Suchanfrage abzuschicken, klicken Sie bitte auf das Symbol der Lupe, rechts neben der Suchleiste.



Wenn Sie das Video gerne mit Ihrem Handy oder Tablet abspielen möchten, können Sie den QR Code benutzen. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie gerne jemanden aus Ihrer Gemeinde an. Wir freuen uns, wenn wir Ihnen helfen können.



Wir wollen Ihnen auch einen Gottesdienst-Mitschnitt vom Heiligen Abend anbieten. Dazu werden wir den ersten Gottesdienst filmen und kurze Zeit später veröffentlichen.

Ruhestand für Helmut Grebe - Chef der Gemeindebriefredaktion

„Wer hält denn Sonntag Gottesdienst“, fragte man sich Woche um Woche in Bauerbach im Jahr 1993, als der damalige Pfr. Dr. Quapp häufig wegen einer Erkrankung fehlte. Diese Fragen ließen den Gemeindebrief Bauerbach entstehen, der seitdem darüber (und über viel mehr) informierte und bis 2018 jeden Monat erschien, ab 2019 alle zwei Monate und seit April 2020 coronabedingt und durch den Weggang von Pfr. Dr. Prieur nicht mehr nur für Bauerbach sondern für die gesamte Gemeinde Ohmtal-Lahnberg mit nun auch Betziesdorf und Bürgeln. Helmut Grebe aus Bauerbach konnte damals für



diese Aufgabe gewonnen werden, und nun – mit Vorliegen der 261. Ausgabe – hat er sich entschlossen, nachdem er schon einige Jahre im beruflichen Ruhestand ist, auch die Arbeit des Gemeindebriefs abzugeben.

261 Mal Texte zusammenstellen, das Layout gestalten, Bilder einfügen, Seiten passend machen, last Minute Änderungen der Pfarrerin einfügen, passende Fotos raussuchen, zum Rentamt fahren, damit dort gedruckt werden kann, vom Rentamt die 450 Briefe abholen und an die Austräger verteilen; als das Rentamt nicht mehr druckte, ging der Auftrag an Copyprint und erst seit zwei Jahren geht auch bei uns der Gemeindebrief digital aus dem Haus und kommt in riesigen Paketen in Papierform zurück, muss verteilt werden, und die Austeiler aller Orte bringen ihn dann in die Häuser. Es ist schlicht gesagt ein Haufen Arbeit. Den zu erledigen, war Helmut Grebe nun **27 Jahre** bereit – mit Energie und Fleiß und Lust und Liebe und Engagement; freundlich hat er mich oft „gemahnt“ – erinnert, es sei doch wieder an der Zeit. Dankbar hab ich mich dann an die Texte gesetzt. Mehr kann ich auch nicht. Bilder einsetzen... Seiten gestalten...ach du je... Würde ich allein den Gemeindebrief verantworten, bestünde er nur aus Text.

Im Namen der Gemeinde sage ich Danke! Danke! Danke!

Für gute Zusammenarbeit, für derart viel ehrenamtliche Arbeit, für große Zuverlässigkeit und Treue, Phantasie und Kreativität.

Besonderer Dank geht auch an Anna Grebe, Helmut's Frau, „Assistenz der Redaktion“, die sich eingebracht hat durch Korrekturlesen, die mit ausgetragen hat und manche Fotos extra für unseren Gemeindebrief geschossen hat.

Gottes Segen wünschen wir Anna und Helmut Grebe – und dass es ihnen gut ergeht im Gemeindebriefruhestand.

Willkommen im neuen Jahr!

Euch und Ihnen allen Gottes Segen für 2021.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist“, bittet Jesus seine Zuhörer im Lukasevangelium. Und das ist die Jahreslosung für das Jahr 2021. Das Wort „barmherzig“ begegnet uns kaum noch. Und vielerorts scheinen leider Kaltherzigkeit bzw. Kaltschnäuzigkeit eher an der Tagesordnung zu sein als Barmherzigkeit.

Ich will darauf achten! Ich will mich bemühen, barmherzig zu denken und zu handeln.

Wenn ich dieser Tage dann oft sage: „Alles Gute fürs neue Jahr“, will ich dem Wunsch insgeheim zufügen „und viel erfahrene und gelebte Barmherzigkeit“. Vielleicht kommen wir ins Gespräch darüber?!

Nun aber erst mal: Alles Gute fürs neue Jahr!

„Von guten Mächten ...“

**Ökumenisches Abendgebet zum neuen Jahr
in Ginseldorf am 17. Januar um 18.00 Uhr
in der katholischen Kirche St. Johannes**



